

Gemeinde Bassersdorf

## Gemeinderat

Archiv: 17.04.1  
Geschäft: 2024-211  
Status: teilöffentlich  
Stossrichtung: keine / keine 2. Stossrichtung

### Beschluss des Gemeinderates vom 3. Dezember 2024

## Gemeindeorganisation / Initiativen, Anfragen Anfrage nach § 17 Gemeindegesetz für Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024 betreffend Einsatz Kommunalpolizei

---

### Das Wichtigste in Kürze

---

In einer Anfrage nach § 17 des Gemeindegesetzes stellt Andreas Koller Fragen zum Einsatz und den Tätigkeiten der Kommunalpolizei Bassersdorf

---

## 1 Ausgangslage

Am 8. November 2024 reichte Andreas Koller folgende Anfrage gemäss § 17 des Gemeindegesetzes betreffend Einsatz der Kommunalpolizei für die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024 ein:

*"In den letzten 5-7 Jahren wurde der Personalbestand der Kommunal-Polizei von 3 auf 6 Mitarbeiter ausgebaut. Im Dezember 2023 haben wir über die Totalrevision der Polizeiverordnung abgestimmt, welche die Zusammenarbeit mit dem „Polizeiverbund Hardwald" vereinfachen sollte.*

*Welche Arbeitseinsätze mussten die 6 Polizisten im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Juni 2024 leisten? Bitte beantworten Sie folgende Fragen:*

1. *Wie gross war der Arbeitszeitaufwand in % über alle 6 FTE:
  - Im Einsatz für Bassersdorf
  - Im Einsatz für Nürens Dorf
  - Im Einsatz für den „Polizeiverbund Hardwald" ausserhalb Bassersdorf*
2. *Wurden die geleisteten Stunden, welche von der Gemeinde Nürens Dorf in Anspruch genommen worden sind, in Rechnung gestellt?  
Falls dies nicht der Fall ist - warum?*

3. *Wieviele Stunden standen Polizisten aus dem „Polizeiverbund Hardwald“ aus anderen Gemeinden, in Bassersdorf im Einsatz?*
4. *Wie beurteilt der Gemeinderat die Zusammenarbeit „Polizeiverbund Hardwald“ aufgrund der heutigen Erfahrung.*
5. *Wie viele FTE gehören insgesamt zum „Polizeiverbund Hardwald“?*
6. *Was hat sich in den letzten 5-7 Jahren verändert, dass der Personalbestand der Kommunalpolizei von 3 auf 6 Personen verdoppelt werden musste?*

*Für die Beantwortung der Fragen bedanke ich mich im Voraus."*

## **2 Erwägungen**

Der Gemeinderat beantwortet die Anfrage gerne wie folgt:

### **1. Wie gross war der Arbeitszeitaufwand in % über alle 6 FTE:**

- Im Einsatz für Bassersdorf
- Im Einsatz für Nürensdorf
- Im Einsatz für den „Polizeiverbund Hardwald“ ausserhalb Bassersdorf

Die Kommunalpolizei Bassersdorf leistete im Zeitraum vom 1. Januar bis 30 Juni 2024 5'523 Stunden, davon 860 Stunden für den Hardwaldverbund. Aufgrund dieser Zahlen lässt sich festhalten, dass die Kommunalpolizei 84% der Arbeitsstunden auf Gemeindegebiet von Bassersdorf und 16% der Arbeitsstunden für den Hardwaldverbund erbracht hat.

### **2. Wurden die geleisteten Stunden, welche von der Gemeinde Nürensdorf in Anspruch genommen worden sind, in Rechnung gestellt? Falls dies nicht der Fall ist - warum?**

Auf Gemeindegebiet von Nürensdorf sind im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 keine Arbeitsstunden erbracht worden.

Die Kommunalpolizei leistete einen einzelnen Einsatz als sogenannte Erstintervention, da die Patrouille der Kommunalpolizei sich aus örtlicher Sicht dem Tatort am nächsten befand und es um Leib und Leben ging (§ 25 Abs 2 Satz 2 Polizeiorganisationsgesetz in Verbindung mit § 24 Polizeiorganisationsgesetz). Die Grundversorgung wird von der Kantonspolizei Zürich gewährleistet (§ 3 Abs. 3 Polizeiorganisationsgesetz).

### 3. Wie viele Stunden standen Polizisten aus dem „Polizeiverbund Hardwald“ aus anderen Gemeinden, in Bassersdorf im Einsatz?

Insgesamt standen die Polizisten aus dem Polizeiverbund 111 Stunden auf Gemeindegebiet von Bassersdorf im Einsatz. Die Stunden sind nachfolgend im Detail aufgeführt.

<i>Dietlikon:</i>	26 Stunden
<i>Kloten:</i>	23 Stunden
<i>Opfikon:</i>	26 Stunden
<i>Wallisellen:</i>	36 Stunden

### 4. Wie beurteilt der Gemeinderat die Zusammenarbeit „Polizeiverbund Hardwald“ aufgrund der heutigen Erfahrung.

Der Gemeinderat beurteilt die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen kommunalen Polizeikorps innerhalb des Hardwaldverbundes als positiv, zielorientiert und konstruktiv, sowohl auf der politischen wie auch auf der operativen Ebene.

Es findet ein reger Austausch über diverse polizeiliche Themen und Fragestellungen statt. Bei Personalengpässen bieten die Polizeikorps gegenseitig Unterstützung an. Ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Zusammenarbeit stellt die Polizeiverordnung, die im vergangenen Jahr an der Gemeindeversammlung genehmigt worden ist, dar. Sie ist gemeinsam im Hardwaldverbund ausgearbeitet worden. Mit wenigen Ausnahmen ist die Verordnung überall gleich ausgestaltet worden.

### 5. Wie viele FTE gehören insgesamt zum „Polizeiverbund Hardwald“?

Insgesamt umfasst der Polizeiverbund Hardwald ein Polizeikorps mit einem Gesamtstellenumfang von 3'745 Stellenprozent. Die Stellenprozent sind nachfolgend im Detail aufgeführt.

<i>Bassersdorf:</i>	600 Stellenprozent
<i>Dietlikon:</i>	400 Stellenprozent
<i>Kloten:</i>	955 Stellenprozent
<i>Opfikon:</i>	810 Stellenprozent
<i>Wallisellen:</i>	980 Stellenprozent.

## 6. Was hat sich in den letzten 5-7 Jahren verändert, dass der Personalbestand der Kommunalpolizei von 3 auf 6 Personen verdoppelt werden musste?

Der Personalbestand der Kommunalpolizei Bassersdorf ist in den letzten fünf bis sieben Jahren nicht verdoppelt worden. Der Stellenplan ist lediglich um 100% zusätzliche Stellenprozente aufgestockt worden.

Im Hinblick auf die Polizeiarbeit kann man generell festhalten, dass der Trend steigender Fallkomplexität, verbunden mit zeitlichem und allgemeinem Druck, deutlich im Alltag der Kommunalpolizei zum Vorschein kommt. Die Gründe hierfür sind vielfältig:

- Übernahme der Arbeiten rund um das Feuerwehrsekretariat.
- Vermehrt psychisch auffällige Personen (fürsorgerische Unterbringung führt nicht zum Ziel).
- Verlangen nach einem Anwalt.
- Filmen von Polizeieinsätzen (sog. Socialmedia-Spirit) / Sensationsjournalismus.
- Beteiligte Angehörige der Polizei, die einsatzbedingt immer häufiger als Geschädigte fungieren.
- Breiteres polizeiliches Aufgabengebiet (neue Gesetze und Verordnungen, die es zu kennen und umzusetzen gilt).
- Sensiblere Bevölkerung (nach Corona).
- Belange der sozialen Medien / Vernetzung der Gegenseite.
- Die Erziehungslandschaft für Jugendliche ist speziell, eben anders als für Kinder. Die Jugendlichen mit ihren Rechten und ihrer Fähigkeit zu eigenständigem Handeln, erfordern von den Behörden, so auch den Polizeikräften, spezielle Vorgehensweisen (Adäquanz, Verhältnismässigkeit und maximal mögliche Präventionsbelange).
- Auslastung / Überlastung anderer Behörden, resp. Nichterreichbarkeit ausserhalb der Bürozeiten.
- Kurzfristigkeit / Anliegen / Aktionen ad hoc.
- Tendenz zur 24h-Gesellschaft.

## 3 Der Gemeinderat beschliesst

1. Die Beantwortung der Anfrage nach § 17 Gemeindegesetz wird im Sinne der Erwägungen genehmigt.
2. Die Antwort bzw. dieser Beschluss des Gemeinderates ist der anfragenden Person bis spätestens einen Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich zuzustellen bzw. auszuhändigen.
3. Der Gemeindepräsident wird beauftragt, die Anfrage im vorstehenden Sinne an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024 zu beantworten.

### Mitteilung an (elektronisch)

- Andreas Koller, Rebenweg 27, 8303 Bassersdorf (Brief)
- Verwaltungsdirektor
- Abteilungsleitung Dienste + Sicherheit
- Akten (Original)

**Beilagen**

– keine

Gemeinde Bassersdorf

Christian Pfaller  
Gemeindepräsident

Christian Pleisch  
Verwaltungsdirektor

Für Rückfragen ist zuständig:  
Christian Pfaller, [christian.pfaller@bassersdorf.ch](mailto:christian.pfaller@bassersdorf.ch)